

1. Aufgabe (15 Punkte)

Die Ausweitung des gesamtwirtschaftlichen Produktionsniveaus an Gesundheitsdienstleistungen ist eine Allokationsentscheidung, die eine Verminderung des gesamtwirtschaftlichen Produktionsniveaus anderer Güter und Dienstleistungen zur Folge hat". Erläutern Sie diese Aussage anhand des Konzeptes der **Transformationskurve!** Unter welchen Bedingungen ist die Aussage in dieser Form unzutreffend?

2. Aufgabe (10 Punkte)

Erläutern Sie die Marktform des **Oligopols** anhand eines selbstgewählten Beispiels aus dem Gesundheits- oder Sozialbereich !

3. Aufgabe (20 Punkte)

Annahme:

Im Landkreis A wurden steuerfinanzierte Stellen eingerichtet, deren Aufgabe darin besteht, alten und kranken Menschen eine umfassende Beratung über das vor Ort bestehende ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfeangebot zu bieten ("Vernetzungsstellen"). Primäres Ziel dieser Stellen ist es, die Oberleitung von einem stationären Krankenhausaufenthalt in der Weise zu regeln, daß Heimeinweisungen weitgehend vermieden werden können.

Angenommene Änderung:

Aus haushaltspolitischen Gründen entscheidet Landkreis A, die "Vernetzungsstellen" abzuschaffen.

- a) Beschreiben Sie anschaulich die **volkswirtschaftlichen Kosten**, die mit einer Abschaffung dieser Stellen verbunden sind.
- b) "Die Vernetzungsstellen sind unproduktiv; sie produzieren nichts". Nehmen Sie zu dieser Aussage kritisch Stellung!
- c) Als Argument für die Abschaffung der "Vernetzungsstellen" wird u. a. die eindeutig nachgewiesene fehlende Zahlungsbereitschaft der (potentiellen Nachfrager) angeführt. Erläutern Sie, inwiefern die **Zahlungsbereitschaft** als Indikator für das Vorliegen von Gütereigenschaft bei dem Gut "Gesundheits- und Sozialdienstleistungen" in der Regel nicht geeignet ist!

Aufgabe (15 Punkte)

Grenzen Sie anhand geeigneter Kriterien die **Non-Profit-Organisation** von der Profit-Organisation ab.

5. Aufgabe (15 Punkte)

- a) Welche Aussagen über die Preiselastizität **der** Nachfrage erlauben die folgenden Beobachtungen:
 - (1) Als Folge einer Erhöhung der Gebühren für Leistungen der häuslichen Pflege um 10 % geht die nachgefragte Menge nach Leistungen der häuslichen Pflege um 12 % zurück.

- (2) Als Folge einer Erhöhung der Pflegesätze im Bereich der stationären Altenhilfe geht die Zahl der Heimeinweisungen um 8% zurück.
- (3) Trotz einer Erhöhung der Pauschalen für Blinddarmoperationen ab dem 01. Januar 1997 ändert sich die Anzahl der Blinddarmoperationen im Jahre 1997 nicht.
- b) Nennen Sie mögliche ökonomische Ursachen für die unterschiedlichen Preiselastizitäten in den drei Fällen!

6. Aufgabe (15 Punkte)

Annahmen:

- Die Finanzierung von Heil- und Hilfsmittel ist in Land B nach dem Prinzip der Vollkaskoversicherung geregelt.
- Die Inanspruchnahme von Heil- und Hilfsmittel durch die Nachfrager bedeutet für diese einen **abnehmenden Nutzenzuwachs**; die volkswirtschaftlichen Kosten der Inanspruchnahme steigen proportional.

In Land B ist eine Inanspruchnahme von Heil- und Hilfsmittel durch die Nachfrager über das volkswirtschaftlich optimale Niveau hinaus zu beobachten.

Änderung:

Das Gesundheitsministerium kündigt an, daß bei einer weiteren Inanspruchnahme von Heil- und Hilfsmitteln im bisherigen Umfang mit Sicherheit eine erhebliche Steigerung der von der Bevölkerung an die gesetzliche Krankenversicherung zu entrichtenden Beitragssätze notwendig wird. Repräsentativen Umfragen zu Folge lehnt die überwiegende Mehrzahl der Bevölkerung Beitragssatzerhöhungen ab.

Ergebnis:

Ungeachtet der Ankündigung des Gesundheitsministeriums geht die Nachfrage nach Heil- und Hilfsmitteln in Land B nicht zurück.

Erläutern Sie diese Situation anhand des Modells des "**Gefangenendilemmas**" (**Matrixdarstellung** nicht erforderlich)!